



Gemeinsame Pressemitteilung
der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und der
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global

Am 1. September starten Eine-Welt-Tage in Baden-Württemberg

32 Kommunen nehmen an der diesjährigen Initiative Meine. Deine. Eine Welt. teil. Auch die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. und die Gemeinde Möglingen sind dabei und zeigen ganz konkret, was jede und jeder für eine gerechtere Welt beitragen kann.

Stuttgart, 29. August 2019 – Kidical Mass heißt ein Fahrradkorso, mit dem Schülerinnen und Schüler in die diesjährigen Eine-Welt-Tage ihrer Heimatstadt radeln - quer durch den Ort, vom Bahnhofvorplatz bis in den Innenhof des Rathauses. Mit ihren bunten T-Shirts in den Farben der Agenda 2030 machen sie auf lokales Engagement für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit aufmerksam.

Diese Aktion ist Teil der landesweiten Initiative Meine. Deine. Eine Welt., an der sich auch dieses Jahr zahlreiche Kommunen in Baden-Württemberg beteiligen.

Die AGA und die Gemeinde Möglingen sind erstmalig dabei. Die Ausstellung „Elefantenschutz & fairer Handel“ wird vom 15. bis 29. Oktober in der Bibliothek Möglingen gezeigt.

Zwischen dem 1. September und 31. Oktober 2019 setzen sich 26 Städte und sechs Gemeinden mit insgesamt über 350 Aktionen in ihrem Ort für weltweit mehr Nachhaltigkeit ein und dafür, dass die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 in die Tat umgesetzt werden. Diese sind: Allmersbach im Tal, Bad Boll, Dornstadt, Ehingen an der Donau, Engen, Fellbach, Freiburg, Gerlingen, Heidelberg, Heilbronn, Heimersheim, Horb am Neckar, Konstanz, Künzelsau, Lahr, Leonberg, Ludwigsburg, Mannheim, Möglingen, Neckarbischofsheim, Nürtingen, Pforzheim, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall, Schwetzingen, Straubenhardt, Stuttgart, Ulm, Untermarchtal, Waldkirch und Winnenden.

Zu dem Projekt hat die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global eingeladen. „Wir müssen jetzt umdenken. Globale Verantwortung fängt vor unserer eigenen Haustür an. Kommunen und lokale Initiativen spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Alle Engagierten der Eine-Welt-Tage sind ein Vorbild für andere. Denn sie zeigen, wie nachhaltiges Handeln ganz konkret aussehen kann“, sagt Philipp Keil, Geschäftsführender Vorstand der SEZ. Und er ergänzt: „Mit der Migration und der Frage nach den Fluchtursachen, aber auch mit dem Klimawandel sind die globalen Themen schon längst in den Kommunen angekommen.“ Dr. Stefan Wilhelmy, Bereichsleiter der SKEW, betont: „Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt fördert das Projekt mit dem Ziel, vor allem die globale Verantwortung von Kommunen zu stärken.“ Die Initiative wird finanziert mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Die Initiative dient auch der Vernetzung verschiedener Akteure innerhalb einer Kommune und ruft zu gemeinsamem Handeln auf. Aber nicht nur der Zusammenschluss der Engagierten eines Ortes ist zentral, auch der Austausch unter den beteiligten Kommunen landesweit ist sehr wichtig. Damit dies gelingen kann, gibt es in diesem Jahr ein neues Element: Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen besuchen sich gegenseitig und geben symbolisch den Staffelstab weiter, mit dem sie ihre Teilnahme an Meine. Deine. Eine Welt. bekunden. Dadurch kann der landesweite Charakter der Initiative noch stärker verdeutlicht werden.

Alle Veranstaltungen sind unter www.sez.de/veranstaltungen zu finden.

Wettbewerb

Alle beteiligten Kommunen sowie die mitwirkenden lokalen Akteurinnen und Akteure können sich mit ihrem Programm am Wettbewerb der Initiative beteiligen. Zu gewinnen gibt es neun Auszeichnungen mit einem Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro. Staatsministerin Theresa Schopper, die SEZ und die SKEW vergeben diese im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 11. Dezember 2019 im Marmorsaal des Neuen Schlosses in Stuttgart.

Hintergrund zu Meine. Deine. Eine Welt.

Die von der SEZ im Jahr 2006 ins Leben gerufene Initiative findet in diesem Jahr zum achten Mal statt. 104 verschiedene baden-württembergische Kommunen sind Teil des Projekts, viele davon haben schon mehrfach teilgenommen. Über 2.400 Veranstaltungen sind durch die Zusammenarbeit der Kommunen, ihrer kommunalen Einrichtungen, bürgerschaftlichen, kirchlichen und privaten Initiativen sowie entwicklungspolitisch Engagierten entstanden. Ziel des Projektes ist es, das Bewusstsein für globale Themen zu schärfen, eigenes verantwortliches Handeln im Alltag anzuregen und lokale Netzwerke zu stärken. Meine. Deine. Eine Welt. ist Teil des Partnerschaftszentrums der SEZ und findet im Rahmen des Eine Welt-Promotor*innenprogramms Baden-Württemberg statt.

Weitere Informationen zum Projekt sind zu finden unter www.sez.de/themen/kommunen/initiative-meine-deine-eine-welt

Hintergrund zur SEZ

Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) will die baden-württembergische Bevölkerung für global verantwortliches Handeln sensibilisieren und aufzeigen, wie jede und jeder etwas für eine gerechtere Welt tun kann. Die Stiftung fördert und vernetzt private, kommunale und regionale Initiativen zur Verbesserung und Vertiefung der Entwicklungszusammenarbeit mit Ländern des globalen Südens.

Pressekontakt

Beate Wörner, Tel. 0711 / 2 10 29-40, E-Mail: woerner@sez.de
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)
Werastraße 24, 70182 Stuttgart, www.sez.de